

Zusammenfassung Friday Biodiversity

Die Hubschmid Gruppe blickt auf einen gelungenen Friday for Biodiversity zurück, an dem wir uns aktiv beteiligen konnten. Der Anlass bot uns die Möglichkeit, unsere Kiesgrube als Lern- und Arbeitsort für praktische Naturschutzaufgaben zur Verfügung zu stellen. Besonders erfreulich war der Besuch mehrerer Oberstufenklassen, die den Tag nutzten, um sich mit konkreten Themen der Biodiversität auseinanderzusetzen und direkt vor Ort mitanzupacken.

In unserer Kiesgrube erhielten die Schülerinnen und Schüler zuerst einen kurzen Überblick über die Situation vor Ort: welche Arten hier vorkommen, weshalb die Fläche für verschiedene Tiere wichtig ist und welche Herausforderungen durch invasive Pflanzen entstehen. Anschliessend machten sie sich selbst an die Arbeit. Ein zentraler Schwerpunkt war das Entfernen von Neophyten, die sich in den letzten Jahren ausgebreitet hatten und ein Risiko für einheimische Pflanzen darstellen. Die Jugendlichen packten diese Aufgabe motiviert und sorgfältig an und konnten sichtbar zur Verbesserung der Fläche beitragen.

Ein weiterer Teil des Einsatzes bestand darin, kleine Rückzugsorte für Kleintiere zu bauen. Dazu gehörte das Schichten von Ast- und Steinhaufen.

Für viele der Teilnehmenden war es spannend zu erleben, wie einfache Massnahmen einen positiven Effekt auf die lokale Tierwelt haben können. Gleichzeitig erhielt die Klasse einen praktischen Einblick in ökologische Zusammenhänge, der im Unterricht oft nur theoretisch behandelt wird.

Der Tag verlief ruhig und gut strukturiert. Die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen funktionierte reibungslos, und die Klassen zeigten ein hohes Mass an Engagement und Interesse. Wir konnten zahlreiche Fragen beantworten, Hintergründe erläutern und unser Fachwissen direkt vor Ort einbringen. Für uns war es eine gute Gelegenheit, einen Beitrag zur Sensibilisierung junger Menschen für Naturschutz und nachhaltige Gestaltung von Lebensräumen zu leisten.

Wir sind mit dem Ablauf des Friday for Biodiversity sehr zufrieden und schätzen die Möglichkeit, unser Gelände für solche Einsätze zur Verfügung zu stellen. Der Anlass hat gezeigt, wie sinnvoll und wirksam praktische Arbeiten in der Natur sein können, sowohl für die Umwelt als auch für das Verständnis der nächsten Generation.

